



## Detailansicht des Registereintrags

**Isabell Best B.Eng., MPH**

**MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH**

Aktuell seit 08.04.2026 09:40:10

Natürliche Person

<b>Registernummer:</b>	R007927
<b>Ersteintrag:</b>	08.04.2026
<b>Letzte Änderung:</b>	–
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	–
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 12/24 bis 11/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 12/24 bis 11/25

10.001 bis 20.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 12/24 bis 11/25

0,13

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**

1. **Dipl.-Phys. Gregor Johannes Dittrich**

**Mitgliedschaften (1):**

1. DSB | Deutscher Schwerhörigenbund e.V.

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (4):**

Rechte von Menschen mit Behinderung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Interessenvertretung umfasst die Analyse, Begleitung und fachliche Einordnung der politischen, regulatorischen und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen entlang des gesamten Versorgungspfades für Menschen mit Hörverminderung – von der Neugeborenenphase über Kindheit und Jugend bis hin zum Erwachsenenalter und der geriatrischen Versorgung.

Dies schließt insbesondere Themen wie das Neugeborenenhörscreening, die frühkindliche Diagnostik, die pädaudiologische Versorgung, die Hörvorsorge im Schul- und Erwerbsalter sowie den Versorgungsprozess erwachsener und älterer Menschen mit Hörsystemen ein.

Zu den Tätigkeiten gehören die Bewertung relevanter politischer und administrativer Entwicklungen, die Erstellung fachlicher Stellungnahmen, die Aufbereitung wissenschaftlich-medizinischer Erkenntnisse sowie deren Vermittlung an politische Entscheidungsträger:innen, Ministerien und weitere Institutionen. Dabei werden Aspekte wie Versorgungsqualität, Patientensicherheit, Evidenzbasierung, gesundheitliche Teilhabe, Barrierefreiheit und wirtschaftliche Tragfähigkeit berücksichtigt.

Die Interessenvertretung beinhaltet zudem den strukturierten Dialog mit Akteuren des Gesundheitswesens, darunter Krankenkassen, medizinische und audilogische Fachgesellschaften, Kliniken sowie Patienten- und Angehörigenorganisationen.

Ziel der Tätigkeit ist es, auf Grundlage fachlicher Expertise und aktueller Versorgungserfordernisse geeignete Rahmenbedingungen für eine frühzeitige Diagnostik, Prävention und einen bedarfsgerechten Versorgungsweg sicherzustellen.

Die Interessenvertretung erfolgt im Einklang mit geltenden Transparenz-, Compliance- und Qualitätsstandards und dient der evidenzbasierten Einbringung audilogischer, medizinischer, technischer und sozialpolitischer Perspektiven in politische Entscheidungs- und Entscheidungsprozesse.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (0)**

---

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 12/24 bis 11/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 12/24 bis 11/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro